

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 255 325 RM (Div. auf St.-Akt. 230 000, Div. auf Vorz.-Akt. 560, Vortrag 24 765). — **1929:** Gewinn 210 040 RM (Div. auf St.-Akt. 184 000, Div. auf Vorz.-Akt. 560, Vortrag 25 479). — **1930:** Gewinn 31 047 RM (Div. auf Vorz.-Akt. 560, Vortrag 30 487). — **1931:** Verlust 367 498 RM (Div. auf St.-Akt. 230 000, Div. auf Vorz.-Akt. 560, Vortrag 30 487). — **1932:** Verlust einschl. Vortrag wird vorgetragen). — **1932:** Verlust einschl. Vortrag aus 1931 687 792 RM (Vortrag).

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Das abgeschlossene Geschäftsjahr stand unter dem Druck der ständig sich verschärfenden Wirtschaftskrise. Das ungünstige Ergebnis erklärt sich aus dem Daniederliegen des gesamten Wirtschaftslebens und aus den erheblichen Auf-

wendungen für die nicht zuletzt aus sozialpolitischen und volkswirtschaftlichen Gründen notwendige Aufrechterhaltung des ungenügend beschäftigten Betriebes. Die Umsätze, über deren Rückgang wir bereits im Juni 1932 berichteten, fielen weiter, ebenso die infolge abgleitender Preise unzulänglichen Erlöse. Dagegen verminderten sich die öffentlichen Lasten nicht in gleicher Weise. Das Ausfuhrgeschäft litt unter den Erschwerungen des internationalen Handels infolge protektionistischer Beschränkungen aller Art. Dazu kamen die Auswirkungen der Veränderungen der ausländischen Währungen. Alle durchgeführten Unkostensenkungen konnten die Umsatzzshrimpung nicht ausgleichen.

M. Stern Aktiengesellschaft.

Sitz in Essen, Moltkestraße 2a.

Vorstand: Herm. Stern, Felix Raphael, Max Stern, Willy Cohn.

Prokuristen: S. Bernfeld, Berlin; L. Perlstein, Bremen; Al Klütting, Essen; Dr.-Ing. R. Baruch, Berlin; H. Kloes, K Löhr, H. Frese, E. Katz, Essen; Fritz Grünebaum, Gelsenkirchen.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Paul Brandt, Justizrat Dr. Heinemann, Julius Stern, Bank-Dir. Paul Spengler.

Gegründet: 21./12. 1921; eingetragen 21./1. 1922; hervorgegangen aus der 1879 gegr. offenen Handelsges. M. Stern, Gelsenkirchen. Zweigniederlass. in Berlin u. Bremen; Läger u. Betriebe in Gelsenkirchen-Schalke.

Zweck: Einkauf und Verkauf von allen Erzeugnissen der Hüttenindustrie, von Metallen, Eisen u. Eisenwaren aller Art, Herstellung, Bearbeitung u. Verarbeitung solcher Waren.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt fast das gesamte A.-K. der Ver. Flanschenfabriken u. Stanzwerke A.-G. zu Hattingen u. ist beteiligt an der G. Bredt & Co. G. m. b. H. in Berlin (Zweck: Handel mit Berg-, Hütten- u. chem. Produkten. Kap. 50 000 RM), an der M. Stern Bahnbedarf G. m. b. H. in Saarbrücken (Zweck: Handel mit Alt- u. Neueisen. Verwertung von Schlacken zur Verhüttung. Kap. 258 300 Fr.), an der Stückblechhandel G. m. b. H. in Essen (Zweck: Handel mit Stückblechen. Kap. 25 000 RM), an der Stahlausbau G. m. b. H. in Gelsenkirchen (Zweck: Herstellung von Grubenmaterial in Stahl. Kap. 50 000 RM) u. an der neugegründ. Gewerkschaft Elisabeth, die den Ausbau der der Ges. in der Gegend von Meppen verliehenen Erzfelder in Angriff nehmen soll.

Kapital: 3 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 300 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 10 000 Inh.-Akt., übere. von den Gründern zu 100%. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 10 Mill. M auf 3 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 300 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Grundst. 481 029, Geschäfts- u. Wohngebäude 194 660, Betriebsgebäude u. andere Baulichkeiten 243 358, Maschinen, maschinelle Anlagen u. Gleisanlagen 119 714, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 39 302, Beteiligungen 776 938, Magazinvorräte 9697, Warenvorräte 1 028 754, Abbruchobjekte 44 150, Wertpapiere 24 324, Aktivhypotheken u. Grundbuchforderungen 48 425, Umlaufvermögen 1 155 350, geleistete Anzahlungen 62 013, Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen 768 109, Forderungen an abhängige u. Konzerngesellsch. 450 746, Forderungen an Vorstandsmitgl. 221 620, sonst. Forderungen 49 524, Wechsel 9079, Schecks 54 886, Kasse, Reichsbank- u. Postscheckguthab. 17 751, andere Bankguthaben 122 917, (Bürgschaftsschuldner 1 148 321), Verlust (Vortrag a. 1931 585 766, abz. R.-F. 230 000 + Verlust 1932 167 767) 523 533. — **Passiva:** A.-K. 3 000 000, Rückstellungen für Konzernforderungen: Gewerkschaft Elisabeth 30 122, M. Stern Bahnbedarf G. m. b. H., Mannheim 20 000, Gemeinschaft Bremerhaven 15 000, G. Bredt & Co., Berlin 5486, Verbindlichkeiten: Hypothek- und Grundschulden 275 861, Abgang 1932 7485, Verbindlichkeiten a. Warenlieferungen u. Leistungen 256 585, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen u. Konzerngesellschaften 170 339, sonst. Verbindlichkeiten 20 618, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 1 504 065 (Bürgschaftsgläubiger 1 148 321). Sa. 5 290 592 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verlustvortrag aus 1931 355 766, Handlungskosten 693 976, Steuern 103 218, Zs. 120 191, Hypothekenzs. 13 200, Abschreibungen 203 330, Rückstellungen 70 608. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Betriebsaufwendungen 1 036 757, Verlust-Vortrag aus 1931 355 766 + Verlust 1932 167 767) 523 533. Sa. 1 560 291 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 7, 6, 0, 0, 0 %.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Delmag“ Deutsche Elektromaschinen- u. Motoren-Bau Aktiengesellschaft.

Sitz in Eßlingen a. N.

Vorstand: Reinhold Dornfeld, Eugen Aeckerle, Dipl.-Ing. Konrad Haage.

Aufsichtsrat: Major Karl Bürger, Prof. Veessenmayer, Stuttgart; Fabrikant Adolf Mayer, Eßlingen; Bank-Dir. Adolf Lieb, Stuttgart.

Gegründet: 17./8. 1922; eingetragen 27./11. 1922.

Zweck: Herstellung von Explosionsrammen für Stampf-Pflaster- u. Aufbrucharbeiten für den Straßenbau.

Kapital: 121 000 RM in 5800 St.-Akt. zu 20 RM u. 290 Vorz.-Akt. zu 25 RM.

Urspr. 3 Mill. M in 200 Vorz.-Akt. u. 2800 St.-Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100%. Erhöht Lt. G.-V. v. 1./3. 1923 um 3 Mill. M. Lt. Goldmark-Bilanz v. 1./7. 1924 Umstell. von 6 Mill. M auf 121 000 RM. Die Aktien der Ges. befinden sich in festen Händen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten

Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 7 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Anlagenwerte 131 690, Vorräte 188 951, Außenstände 79 349, Wertpapiere 551, flüssige Mittel 712, Verlust 24 363. — **Passiva:** Langfristige Schulden 103 551, laufende Schulden 172 907, Rückstellung f. zweifelhafte Forderungen 27 398, A.-K. 121 000, Gewinnrest von 1930 761. Sa. 425 617 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Abschreibungen 19 051, Gesamtkosten 310 109, Gewinnrest von 1930 761. — **Kredit:** Rothertrag 297 840, Rückstell. für zweifelhafte Forderungen 6957, Verlust 1932 25 124. Sa. 329 920 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart: Stuttgarter Bank e. G. m. b. H.